

COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

Deutschlandradio Kultur

Beitrag : Open Mike 2009

Sendeplatz : Werkstatt, 22.11.2009, 0.05 Uhr

Autor : Lutz Bunk

Anmod : Am 14. und 15. November fand zum 17. Mal der Open Mike in Berlin statt, der internationale, zweitägige Kult-Live-Literatur-Marathon für deutschsprachige Nachwuchsautorinnen und Autoren bis 35 Jahre, die noch keine Buchveröffentlichung vorzuweisen haben, - neben dem Literatur-Wettbewerb in Klagenfurt der wichtigste Förderpreis im deutschsprachigen Raum, veranstaltet von der literaturWERKstatt Berlin. Wer zu den drei Gewinnern des Open-Mike gehört, der hat es meistens geschafft, denn fast alle 48 Preisträger der letzten 16 Jahre kamen bei renommierten Verlagen unter und starteten durch das Open Mike zum Teil steile Schriftstellerkarrieren.

Abmod :

Wer die Texte der 22 Teilnehmer noch einmal nachlesen möchte, der kann das tun : wie im letzten Jahr auch bietet der Allitera-Verlag im Internet ein "Book-on-Demand" an: www.buchmedia.de.

Und wer sich als Autor fürs nächste Jahr bewerben will, der wendet sich einfach an die Literaturwerkstatt Berlin unter : mail@literaturwerkstatt.org

Und wer diese Sendung in Wien hört: der hat die Gelegenheit, am Mittwoch, dem 25.11.09, um 20 Uhr, die Open Mike-Preisträger 2009 im Schauspielhaus Wien lesen zu hören.

www.schauspielhaus.at

>>>>>>> beginnt mit :

Atmo Applaus

Blende

Musik : Heroes/Helden: David Bowie, Nena, MIA

1) O-Ton Insider

"Also eigentlich der wichtigste Ort, um junge Autoren zum ersten Mal zu hören, kennenzulernen und zu verfolgen. Ich finde ihn einen der wichtigsten, wenn nicht den wichtigsten für junge Literatur, wichtiger als Klagenfurt. Man hat hier die Gelegenheit, junge Autoren früh am Anfang zu erleben. Topp, Platz 1, würde ich sagen."

Musik

Sprecher drauf

Warum schreiben Menschen? ... Bücher ... Gedichte ? Die drei späteren Gewinner:

2a) O-Ton Mahlke

"Dumme Frage. Weil man muss."

2b) Ames

"Ich kann nicht besonders gut zeichnen, zum talentierten Musizieren hat's auch nicht gereicht."

2c) Senkel

"Ich schreibe, weil es mir Spaß macht, ist eine aktive Form von Lesen für mich."

Musik-Akzent

Sprecher drauf

Schreiben ist ein einsamer Job. Im Rampenlicht aber standen plötzlich 20 junge Autorinnen und Autoren: 20 von über 700, die sich beworben hatten, beim Open Mike 2009, Deutschlands wichtigstem Literaturnachwuchswettbewerb, - seit nun mittlerweile 17 Jahren.

Musik-Akzent

Sprecher

Vier Preise wurden vergeben: die drei Hauptpreise und der Publikumspreis der Berliner Tageszeitung TAZ: Einer der Hauptpreise ging an Inger-Marie Mahlke. Direkt nach der Preisverleihung:

3) O-Ton Mahlke

"Herzlichen Glückwunsch ! Danke schön. Wissen Sie, wie sie sich fühlen? Überfordert! Wen rufen Sie als Erstes an? Meine Eltern. Große Bestätigung? Ja, doch, und unerwartet halt, aber schön. Und was werden Sie als Erstes trinken heute Abend? Ich werde erst mal was essen, ich habe den ganzen Tag noch nichts gegessen. Herzlichen Glückwunsch. Danke."

Sprecher

Einer der Hauptpreise und gleichzeitig auch der Publikumspreis gingen an Matthias Senkel, durch und durch Lakoniker:

4) O-Ton Senkel

"Was wird der erste Drink sein heute Abend? Heiße Zitrone, denke ich."

Sprecher

Der Hauptpreise für Lyrik ging an Konstantin Ames:

5) O-Ton Ames

"Überrascht, hätte ich nicht erwartet, war ja sehr starke Konkurrenz sehr glücklich ... "
 "Alles Gute noch mal ! Danke, danke."

Sprecher

Und neu ist, seit letztem Jahr, dass die drei Hauptgewinner des Open Mike sofort auf Lesereise gehen: Frankfurt und Wien in drei Tagen. Ein Hauch von literarischem Jet-Set.

Musik

Sprecher drauf

Aber gehen wir chronologisch vor:

Berlin, Prenzlauer Berg: Samstag: 14. November 2009.

Ein heller Tag, frühlingshaft mild, Indian Summer in Berlin, hellblau schimmert der Himmel durch die Wolken.

11 Uhr früh. Die letzten Vorbereitungen laufen. In 3 Stunden beginnt der 17. Open Mike, Deutschlands wichtigster Literaturwettbewerb für junge Nachwuchsautoren, ein Literatur-Marathon über zwei Tage. Als Veranstaltungsort dient zum 5. Mal die Wabe, -acht Ecken hat das Kulturhaus im Ernst-Thälmann-Park-, ein Kultplatz Berliner Konzert-Kultur.

20 Teilnehmer wurden eingeladen, 20 von 700. Jutta Büchter, die Koordinatorin des Open Mike vor den gelben Kisten voller Bewerber-Texte.

6) O-Ton Büchter

"Wir stehen hier vor den sechs gelben Postkisten mit den Einsendungen, über 700 gültige in diesem Jahr, ein neuer Rekord, Einsendungen aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Kasachstan, China, Irland, England, Frankreich."

Sprecher

Und aus Luxemburg und der Türkei. Die eingesandten Texte wurden anonym auf sechs Verlagslektoren verteilt, die daraus jeweils drei Teilnehmer auswählen sollten. Bei den Einsendungen fiel auf:

7) O-Ton Büchter

"In diesem Jahr sind insgesamt fünf Autoren von den sogenannten Schreibschulen für Kreatives Schreiben, viermal Leipzig, einmal Hildesheim, der Abwärtstrend bei Schreibschulteilnehmern setzt sich also fort.

Sprecher

Statistisches : Noch vor vier Jahren kamen fast alle Teilnehmer des Open Mike aus universitären Literaturschmieden für Kreatives Schreiben, vor allem vom DLL, (vom Deutschen Literaturinstitut Leipzig), und von der Schreibschule der Universität Hildesheim. Die Tendenz ist rückläufig: vor drei Jahren war es die Hälfte, im vorletzten Jahr nur noch ein Drittel, und in diesem nur noch ein Viertel.

Zur Jury des Open Mike 2009: sie besteht wie in jedem Jahr aus drei Autoren:

8) O-Ton Büchter

"Die Open Mike-Jury dieses Jahr, das sind Ursula Krechel, eine Autorin, die vorwiegend Theater-Stücke und Gedichte schreibt, sie stammt aus Köln, lebt in Berlin, hat sehr viele Veröffentlichungen und Preise gewonnen. Katrin Röggl,

österreichische Autorin, lebt aber ebenfalls in Berlin, sie gewann den allerersten Open Mike 1993, ist ebenfalls viel bepreist. Jens Sparschuh ebenfalls Berliner Autor, 1955 geboren, Doktor der Philosophie, dem großen Publikum ist er sicher bekannt durch seine Veröffentlichung, seinen Roman `Der Zimmerspringbrunnen´ von 1995."

Musik-Akzent

9) O-Ton einchecken

"... so und dieses Formular bitte ausfüllen ... "

Sprecher

12 Uhr, die Teilnehmer erscheinen und checken ein, ungewiss, was auf sie zukommt. Matthias Senkel erscheint, der spätere Doppelpreisträger: Lachfältchen und rasierter Asketenschädel; man tippt auf:

10) O-Ton Senkel

"Lyriker? Falsch: Ex-Lyriker!"

Sprecher

Tatsächlich war Matthias Senkel schon im letzten Jahr Teilnehmer am Open Mike, als Lyriker, mit seinem Gedichtzyklus "8 Mal Liebe hoch 3". 2009 gibt's Prosa:

11) O-Ton Senkel

"Der Hauptprotagonist ist eine Pistole, und es geht um die Verquickung von Gewalt und Familiengeschichte."

Sprecher

Die spätere Preisträgerin Inger-Marie Mahlke trifft ein. Die Nachricht, eingeladen worden zu sein, kam für sie:

12) O-Ton Mahlke

"Äh, überraschend, weil ich es erst für eine Absage gehalten hatte, und erst zwei Tage später mir die Mail durchgelesen habe."

Sprecher

Und der spätere Lyrikpreisträger Konstantin Ames erscheint:

13) O-Ton Ames

"Ich habe nicht damit gerechnet, heute und morgen hier sein zu dürfen."

Atmo Foyer CD

Sprecher drauf

12 Uhr, der Count-Down läuft. In zwei Stunden beginnt der 17. Open Mike.

Atmo

Musik Akzent

Sprecher

Die Lektoren treffen ein.

Jeder von ihnen hat aus jeweils rund 100 anonymen Texten drei der Wettbewerber auswählen müssen und betreut sie nun während der zwei Tage:
Wolfgang Farkas, Blumenbar Verlag, Claudia Romeder, Residenz Verlag, Wolfgang Hörner, Galiani Verlag, Andreas Paschedag, Aufbau Verlag, Klaus Siblewski, Luchterhand Literaturverlag und Urs Engeler vom Urs Engeler Editor Verlag.

Sprecher

Klaus Siblewski und Claudia Romeder über ihre Auswahltexte:

14a) O-Ton Siblewski

"Also Humor so gut wie überhaupt nicht, Politik gar nicht, Experiment überhaupt nicht, alles, was erkennbar mit Gegenwart zu tun hatte, auch nicht. Ich glaube, ich habe noch nie so viele unglückliche Töchter und Söhne in den Texten wiedergefunden, entweder wenn sie von den Familien erzählten oder wenn sie mit unentwegtem Kochen von Kaffee beschäftigt waren und dann grau in ihre Kaffeetasse hineingeguckt haben und sich ihr graues Leben durch den Kopf gehen ließen.

14b) O-Ton Romeder

"Wenig Politik, sehr viel Ichbezogenes, Familiengeschichten."

Sprecher

Bestätigen auch Wolfgang Farkas und Andreas Paschedag:

15a) O-Ton Farkas

"Ja, der Gesamteindruck: dieses tagebuchartige Schreiben, dass man schon länger feststellen kann in der neuen deutschen Literatur, Politik wahrscheinlich gar nicht. Politik schon auch, aber dann Politik wiederum nicht gut genug, also nicht literarisch genug."

15b) O-Ton Paschedag

"Also Humor fand praktisch gar nicht statt. Es gab als Themen sonst sehr viel Familiengeschichten, Nabelschau der WG-Welt, Studentenleben, was ich auf die Dauer ziemlich langweilig fand. Das Rauchen war ein wichtiges Thema in vielen Texten, politische Themen fanden praktisch auch nicht statt, waren kaum zu finden."

Musik-Akzent

Sprecher

Wie immer bestimmt das Los die Reihenfolge des Auftritts der Teilnehmer.
Die 20 ziehen ihre Startnummern, natürlich auch die späteren Gewinner.

16) O-Ton Ziehen der Startnummern

"Nummer 16 ... Konstantin Ames ... Mahlke, die 17 ... Matthias Senkel ... die 3 ... "

Sprecher

Dann scharf jeder Lektor seine drei, bis dahin für ihn anonymen Schützlinge um sich, wie auch Andreas Paschedag:

17) O-Ton Paschedag

"Ja, willkommen beim Open Mike ... schön, dass wir uns kennenlernen. Zufrieden mit den Startnummern ? ja, nein ... "

Musik

Blende

Atmo Saal ...

Sprecher drauf

Der "wabenförmige", also praktisch runde Saal erinnert an eine Zirkusarena. Die Wabe ist wie immer bis zum Bersten gefüllt: Campus-Atmosphäre. Die Jury thront neben der Bühne: ein Bild wie aus einem Brechtstück, - die Ellenbogen gestützt auf ein schwarzes Wachstischtuch.

Auf der Bühne karg und einsam ein Tisch und ein Stehpult. Die Hektik nimmt zu. Kameras und Mikrophone sind bereit, auch das Kultmaskottchen des Open Mike, die Eieruhr, die jeden Teilnehmer nach 15 Minuten gnadenlos abläutet.

Atmo Weckerklingeln

Sprecher

Dann geht es los: Christiane Lange, die stellvertretende Leiterin der Literaturwerkstatt Berlin, eröffnet den 17. Open Mike:

BLLENDE

18) O-Ton Lange

"Guten Tag, guten Morgen, und jetzt geht's los, wirklich ...
... .. Applaus ...

BLLENDE

Musikakzent Lounge

Sprecher

Als erste liest Juliane Liebert, - auf ihrem T-Shirt der Satz: destroy your brilliant career -, vor zwei Jahren schon einmal Teilnehmerin des Open Mike. Damals als preisverdächtige Lyrikerin, diesmal mit "preisverdächtiger" Prosa, meinte jedenfalls Thien Tran, Open Mike-Gewinner 2008. Juliane Lieberts Text heißt "Lugdunam", ein Süßstoff, 1000 Mal süßer als Zucker.

19) O-Ton Lesung Liebert 0'30

"An dem tag, als sich karls urin von babyrosa zu burgunderrot verfärbte, beschlossen wir, die stadt zu verlassen ... eines hungernden wüstenvolkes."

Musik-Akzent

Sprecher

Auf Startplatz 2: Lyrik. Sebastian Lollschied, studierter Mathematiker sowie Mittelalter- und Barockmusik-Fan, besonders von der von Dietrich Buxtehude. Lollschieds Thema: Gewalt: vom merowingischen Frühmittelalter bis heute:

20) O-Ton Lesung Lollschied

"Nehmen Sie Ihr Schicksal selbst in die Hand. Aber als die erwähnten Könige noch zusammen in Thüringen waren, machte Theuderich einen Anschlag, seinen Bruder Chlotachar zu töten. Tatütata. I am a bomb, Frauen ab 40."

Musikakzent Lounge

Sprecher

Es ist noch früh am Nachmittag, da liest als dritter der spätere Doppelpreisträger Matthias Senkel.

Wie jeder Vortragende wird auch er von dem Lektor vorgestellt, der seinen Text aus rund 100 Texten auswählte: in diesem Fall von Andreas Paschedag:

21) O-Ton Paschedag

"Ich muss gestehen, dass ich an dem Abend, als ich diesen Text in meinem Auswahlstapel fand, nicht besonders guter Laune war, und dann las ich die Überschrift: "Peng, Peng, Peng, Peng". Was sollte man von so einem Titel erwarten. Dass in den folgenden 20 Minuten meine Stimmung ins Gegenteil umschlug, muss ich wohl nicht weiter betonen. "Die Pistole meines Urgroßvaters Franz Gründel war bisher in den Tod folgender Personen verwickelt": Allein dieser Einstieg. Was folgt, ist ein Feuerwerk von Ideen und Witz, ein sprachlich wie motivisch fein gearbeitetes Kunststück, "Peng, Peng, Peng, Peng" ist ein eigenständiges literarisches Kunststück, eine Zauberkiste, ein Mikro-Roman mit Situationskomik, viel Sprachwitz und einem an der lyrischen Arbeit geschulten Stil.

Applaus ...

Sprecher drauf

Stimmt, letztes Jahr war Matthias Senkel Open Mike-Teilnehmer im Bereich Lyrik. Da sitzt er auf der Bühne, spindeldürr und kahler Schädel, sein Pullover ein fadenscheiniges, grünliches Nichts. 1977 in Greiz geboren, Absolvent des Leipziger Literaturinstitutes. Vor sich das Manuskript, das die Hörer durch 130 Jahre und auf fünf Kontinente entführt. Matthias Senkel, merken Sie sich diesen Namen. Sein Text: "Peng, Peng, Peng, Peng": Jetzt eine Kostprobe, später bei der Preisverleihung mehr:

22) O-Ton Lesung Senkel 1'30

"Parabellum I. Die Pistole meines Urgroßvaters ... rechnete er ihr anfänglich hoch an."

Musikakzent

Sprecher

Als 6. des Nachmittags liest die Berlinerin Anne Krüger: Lyrik. Zur großen Freude des Publikums, das sogar Szenenapplaus spendete:

23) O-Ton Lesung Krüger 0'30

"Küsschen an alle Männer ... Gespenster ordnungund sauberkeit, immabereit, immaperfekt, leistungsdefekt, ein gläschen sekt, stößchen ... Applaus ... "

BLLENDE

Sprecher drauf

Und gleich wieder Lyrik, die dem Publikum Spaß machte, Cowboy-Lyrik in Jamben und Trochäen, vom gelernten Alt-Philologen und Theater-Autor Ondrej Cikán, in Prag geboren, jobbt heute als Fiaker-Kutscher in Wien. Folgerichtig der einzige Vortragende mit Pferdeschwanz. Gedichte aus New Mexico:

24) O-Ton Lesung Cikán 1'00

"Ist etwas einst ein bisschen schön ... von klarer Lust ein Kuss."

Musik-Akzent

Sprecher

Nummer 9, Claudine Muller aus Luxemburg, Literaturwissenschaftlerin und Übersetzerin, feminin, roter Rollkragen-Pullover, Pferdeschwanz, liest am Stehpult. Zum ersten Mal überhaupt vor Publikum, gleichzeitig ist das auch ihre erste Teilnahme an einem Literatur-Wettbewerb. Claudine Mullers Text "Erdbeerzeit" wurde später als möglicher Gewinnertext gehandelt: es geht um Erdbeeren, rosafarbene Lackpumps und ... aber hören Sie selbst:

25) O-Ton Lesung Muller 1'00

"Guck mal, Mika, schöne Schuhe, die hat Opa ... statt Heil Hitler drei Liter gesagt."

Musik-Akzent

Sprecher

18 Uhr 30. Die Luft zum Schneiden. Als nächster Lutz Woellert, auf jeden Fall erwähnenswert seine Kurzgeschichte "Ellis Island" über einen deutschen USA-Auswanderer 1914:

26) O-Ton Lesung Woellert 0'15

"Ellis Island. Das goldene Tor ... nicht auf sie hören sollen."

Sprecher

Im Raum, mittlerweile nahezu sauerstofffrei, das Publikum leicht komatös, löst der vorletzte Text doch noch einmal Aufmerksamkeit aus: Sex mit einer Chinesin. Jan Sprenger mit "Was sie sagte und ich nicht verstand":

27) O-Ton Lesung Sprenger 0'20

"Ich rufe mir derweil ins Gedächtnis ... sei. Sie habe schon mit ihrem Ex-Freund geschlafen."

Sprecher

Rien ne va plus. Ein starker erster Tag.

Musik-Akzent

Sprecher

Favorit des Publikums: der spätere Doppelgewinner Matthias Senkel mit seinem Text "Peng, Peng, Peng, Peng":

28) O-Ton Publikum

"Ich fand richtig gut, den Parabellum-Text mit der Pistole Peng, Peng, Peng, Peng, der so ausgefranst ist nach allen Seiten."

Sprecher

Findet auch Literaturagent Johann de Blanc aus München. Es gab:

29) O-Ton de Blanc

"Implodierende und explodierende Prosa, es gab perfekte Prosa. Ich war speziell angetan von der explodierenden Prosa, das war der Matthias Senkel, es war wirklich ein Feuerwerk an Ideen. Er hat ganz viele Loopings gemacht, und man hat gedacht: das kann einfach nicht gut gehen und jedes Mal hat es wieder geklappt, es war sehr pointiert, er hat ungefähr 30 Protagonisten aufgeführt, er hat noch ein Exposé mit rein gebracht, ein Kochrezept, es war eigentlich alles unmöglich und trotzdem war's perfekt, aber nicht zu perfekt!"

Sprecher

Und oft wurde auch der Text "Erdbeerzeit" von Claudine Muller genannt:

30) O-Ton Publikum

"War total schön, und das war auch ein tragischer Stoff, aber dadurch, dass es einfach reduziert war, da war kein großer Schnickschnack drumherum, schlicht, genau, das ist das Wort."

Musik

Sprecher drauf

Tag 2 - Sonntag, 11 Uhr. Strahlend blauer Himmel. 13°.

In einer Stunde geht es weiter: Noch Zeit, ein Resümee zu ziehen: 17 Jahre Open Mike. Die Idee, einen Literaturwettbewerb nach amerikanischem Vorbild in Deutschland einzuführen, hatte Anfang der 90er-Jahre Thomas Wohlfahrt, - der Leiter der Literaturwerkstatt Berlin, dieses Jahr aus gesundheitlichen Gründen verhindert, im nächsten Jahr wieder dabei. Thomas Wohlfahrt in einem Interview zum 15. Jubiläum des Open Mike:

31) O-Ton Wohlfahrt

"Und das Schöne ist, dass sich in den letzten Jahren eine Art Vollversammlung des Literaturbetriebs eingestellt hat, dass fast alle wichtigen Literaturverlage ihre Vertreter hierher schicken, um zuzuhören, um direkt mit Autoren zu sprechen, sehr viele Agenten sind hier, Scouts, Literaturzeitschriften, dass dieses, was wir wollten, zu sammeln, dieser programmatische Ansatz hat funktioniert und wenn man sich anschaut, wer hier entdeckt wurde, nur einige Beispiele: ... Karen Duwe, Terezia Mora, Julia Franck, " Abblenden !!!

Sprecher drauf

Und manche Kenner der Literatur-Szene meinen sogar: der Berliner Open Mike würde mittlerweile dem Klagenfurter Wettbewerb den 1. Rang in der "Nachwuchsliteraten-Förderung" streitig machen. Insider-Stimmen zum Open Mike:

32) O-Ton Publikum

"Also eigentlich der wichtigste Ort, um junge Autoren zum ersten Mal zu hören, kennenzulernen und zu verfolgen. Ich finde ihn einen der wichtigsten, wenn nicht den wichtigsten für junge Literatur, wichtiger als Klagenfurt. Man hat hier die Gelegenheit, junge Autoren früh am Anfang zu erleben. Topp, Platz 1, würde ich sagen."

Sprecher

Die Stiftung Preußische Seehandlung, die den Open Mike in den ersten 13 Jahren gesponsert hatte, fand 2004 eine Nachfolgerin: die Crespo Foundation. Die Stiftung fördert Projekte aus Bildung und Kultur. Den Open Mike zu unterstützen, war Liebe auf den ersten Blick. Karin Heyl, die Geschäftsführerin der Crespo Foundation:

33) O-Ton Heyl

"Also der Open Mike ist einfach im Bereich der Förderung junger Literaten ein einmaliges Projekt in Deutschland, und wie er das vielleicht Wichtigste den jungen Autoren bietet, ein Publikum, eine unvoreingenommene Lektüre von Lektoren, und vor allem auch ein Fachpublikum, es ist etwas geworden wie ein Marktplatz, auf dem tatsächlich diejenigen, die Entscheidungen treffen im Buchgeschäft, sich einfinden, die Talentsucher."

Atmo Foyer

Sprecher

Und die Crespo Stiftung hat das Sponsoring des Open Mike sogar noch um Schreibwerkstätten und ein ganzes Paket weiterer Veranstaltungen aufgestockt: Literaturwerkstatt Berlin und Crespo Stiftung: eine Traumhochzeit. Ein Netzwerk entsteht. Eine:

34) O-Ton Tran

"Community, die Open Mike-Community, sagt man ja so schön."

Sprecher

Thien Tran, Preisträger 2008.

Atmo Musik / Atmo Saal

Sprecher auf Musik, dann auf Atmo

12 Uhr. Nach den 12 Autoren des ersten Tages warten nun acht weitere auf ihre Chance.

Der Tag beginnt mit zwei Prosaautorinnen, mit Schokoladenschlieren, Narzissen, vergastem Hühnern und mit New York, gefolgt von der bemerkenswerten Lyrik von Alexander Gumz:

35) O-Ton Lesung Gumz

"Dauernder Strategiewechsel
ist keine Lösung, sagst du. Deine fleckigen Hände
halten eine Teetasse in den Jubel der Regenfälle.
Hinter unserem Rücken hupen Staatsanleihen."

BLLENDE

Musikakzent

Sprecher drauf

Die Nummer 4 des zweiten Tages: Konstantin Ames, der spätere Gewinner des Lyrikpreises, 1979 in Völklingen geboren, studierte Philosophie, Germanistik, Kommunikations- und Medienwissenschaften, seit 2008 am Literaturinstitut Leipzig. Ausgewählt und vorgestellt von Lyrik-Lektor Urs Engeler:

36) O-Ton Engeler

"Die Gedichte von Konstantin Ames habe ich ausgewählt wegen der absolut sicheren Tonführung, auch hohen Tonführung und der Brüche wegen, der Um-, Auf-, Abbrüche wegen und der jähen, der blitzhaften Bildwechsel und Gedankenwendung, wegen dem Hakenschlagen und wegen dem Witz, der sitzt, Applaus ... "

Sprecher

Nein, er sieht nicht aus wie ein junger Biolak, naja, vielleicht aus 100 Metern. Dominant jedenfalls Schädel und Nickelbrille, oder war sie randlos? Die Anmutung eines Zorrobärtchens. Jackett, Hemd, unauffällig? Wären da nicht die herrlich grottigen 3-Streifen-Sportschuhe! Konstantin Ames, ein saarländisch-verschmitzter Fein-, Feuer- und lyrischer Poltergeist: Jetzt eine Kostprobe, bei der Preisverleihung mehr:

37) O-Ton Lesung Ames 0'45

"Einzelner sprüch

Jenny Aal. –Wofür andere lange denken müssen ... man sieht schon die Klebeflächen."

Musik-Akzent

Sprecher

Gleich nach Konstantin Ames, dem kommenden Lyrik-Preisträger, liest die spätere Prosa-Preis-Gewinnerin Inger-Marie Mahlke, groß, schlank, dunkelblonder Pagenkopf, 70er-Jahre-Retrokleid über Jeans. Vorgestellt wird sie von Lektor Andreas Paschedag, der ihren Text den anonymen Einsendungen herauspückte, wie übrigens auch den des anderen Prosa-Preisträgers Matthias Senkel. Andreas Paschedag über Inger-Marie Mahlke:

38) O-Ton Paschedag

"Auf zur letzten Runde. Der Text heißt "Potulski". "Potulski" ist ein doppelbödiges Kammerspiel zweier wirklich merkwürdiger Gestalten, in die ich sofort verschossen war. Inger-Marie Mahlke gelingt es erstaunlich leicht und stilsicher, eine zwielichtige Atmosphäre zu kreieren und eine geheimnisvolle Spannung aufzubauen, der vorliegende Text stammt aus einem größeren Zusammenhang. Ich bin mir sicher, dass wir von diesem Projekt noch einiges hören werden. Ich darf auf die Bühne bitte, ach, ist ja schon da ... lachen ... Applaus ... "

Sprecher drauf

Inger-Marie Mahlke, 1977 in Hamburg geboren, in Lübeck aufgewachsen, Politologin, Juristin und Projektmitarbeiterin am Lehrstuhl für Kriminologie an der FU Berlin. Sie nahm u.a. an einer Werkstatt für Nachwuchsautoren unter der Leitung von Herta Müller teil und gehört zum Kreis der Autorenwerkstatt Prosa des LCB in Berlin. Jetzt ein Ausschnitt aus ihrem Text, der meisterlich beschreiben konnte, später mehr:

Wir lernen kennen: Herrmann Mild, Mitte 70, ehemaliger Polizist, und Jana Potulski, eine Frau aus Polen.

39) O-Ton Lesung Mahlke 1:45'

"Ja, hallo, "bitte" sagte er und weil sie sich vor dem dunklen Flur fürchten konnte ... er hatte sie noch nie gesehen."

Musik-Akzent

Sprecher

Noch drei lesen an diesem Nachmittag, zu Favoriten erklärt man sie nicht. Die Zuhörer sind sich einig: der erste Tag war der stärkere, die Ausnahme am zweiten der spätere Lyrikpreisträger Konstantin Ames. Eine begeisterte Stimme aus dem Publikum:

40) O-Ton Publikum

"Ich glaube, ich stehe jetzt nur hier, weil ich beleidigt nach Hause gehe, wenn der nicht den ersten Platz gewinnt, ... "

Musik-Akzent

Sprecher

Warten auf die Preisverleihung. Momente, die man nicht missen möchte, Zeit für Gespräche, Zeit, Freunde und ehemalige Preisträger wiederzutreffen, wie Tilmann Rammstedt, der 2001 den Open Mike und 2008 den Ingeborg Bachmann-Preis gewann:

41) O-Ton Rammstedt

"Wie ist es denn, wieder hier zu sein am Ort des Verbrechens? Jedes Jahr wieder schön, nee, ich bin immer wieder wirklich gerne hier."

Atmo Foyer

Sprecher

Warten auf die Preisverleihung.
Open Mike 2009: was fiel auf? Starke Lyrik fiel auf, einer der stärksten Lyrik-Jahrgänge seit Beginn des Open Mike. In den ausgewählten Prosatexten wohltuend viel Humor und Erdbeeren und wohltuend viel deutsche Geschichte, alles wie von Günter Grass gemischt: und da gehen auch gleich die Türen in nicht nur einer Geschichte auf, und wie selbstverständlich bevölkern junge Polinnen die Bühne und russische Soldaten. Der Blick geht nach Osten und nach Innen und natürlich auch, wie immer, über den großen und andere Teiche.

Musik-Akzent

Sprecher

Die Preisverleihung: der Star des Abends: der Doppelpreisträger Matthias Senkel; die Begründung für den Open Mike-Preis gibt Jurorin Ursula Krechel:

42) O-Ton Krechel

"Für seine abgespacte weltumspannende das Genre auf bizarre Weise aushebelnde Familiengeschichte, dessen Experimentierfreude sowohl an Alexander Kluge sowie an Adolf Endler erinnert und dem man noch viele Kapitel wünscht, erhält Matthias Senkel den Open Mike Preis ... Applaus ... "

Sprecher

Und die Begründung für den Publikumspreis der Taz:

43) O-Ton TAZ

"Es handelt sich um einen Text, der beim Hören und beim Lesen gleich gut funktioniert, es ist ein Text, der beim Leser auf einen begeisterten und beteiligten Komplizen setzt, es ist drittens ein Text, der sich nicht die Möglichkeit gibt, Landschafts- und Personenschilderungen auszubreiten, sondern dem Autor gelingt es, dieses alles in Halbsätzen zu leisten, und das Ganze noch dabei selbstironisch ohne den Text zu unterminieren und poetologisch bewusst ohne die Leser zu bevormunden. Auf 7 Seiten ein großer Familienroman, der kürzeste Gabriel Garcia Márquez, den wir je gelesen haben.

O-Ton TAZ

"Matthias Senkel mit dem treffenden Titel Peng, Peng, Peng, Peng ... Applaus ...

44) O-Ton Senkel 4:00

"Als Großmutter Hilde am 5. März 1953 mit einem Herzanfall ... become a great story."

Musik-Akzent

Sprecher

Der Lyrik-Preis:

45) O-Ton Krechel

"Für einen Wortalchimisten und sprachlichen Grundlagenforscher, dessen Lyrik sich nicht mit einem stillen Plätzchen im hermetischen Ruheraum begnügt, sondern ebenso ernsthaft wie verspielt auf Entdeckungen im großen Weltlabor aus ist, geht der Preis für Lyrik an Konstantin Ames ... Applaus ... "

46) O-Ton 2:30

"Warum tränen abwischen ... erbarmtes tier.

"Mir ist wohl ein blitz ins hemd geschlagen ... das ist die situation."

Musik-Akzent

Sprecher

Und der andere Prosapreis geht an:

47) O-Ton Krechel

"Eine dichte Milieustudie auf engem Raum einer abgewetzten Wohnung, kunstvoll wird die Störung einer geordneten UNOrdnung in Szene gesetzt. Die Jury vergibt einen Preis an Inger-Marie Mahlke für ihren Text "Potulski I" ... Applaus ...

48) O-Ton Mahlke 3:00

"Nach wenigen Schritten blieb sie im Flur stehen ... was ist dort?"

Musik-Akzent

Sprecher

Das Publikum war mit der Auswahl zufrieden:

49) O-Ton Publikum

348 "Sehr!" "Ja, auf jeden Fall, gute Wahl, ja !" "Sehr zufrieden, nicht alle meine Favoriten haben gewonnen, aber einer durchaus, Matthias Senkel. Die Veranstaltung war großartig!"

Sprecher

Und Juror Jens Sparschuh war mit dem Publikum zufrieden:

50) O-Ton Sparschuh

"Dieses wahnsinnig wache Publikum, das die Autoren sonst wohin begleitet hat auf Exkursionen ungeahnten Ausmaßes, und wie das hier funktioniert, ist wirklich beispielhaft."

Sprecher

Herzlichen Glückwunsch! Deutschlands wichtigster "Literatur-Förderpreis" hat drei würdige Gewinner gefunden, von denen man noch hören wird.

Die 48 Stunden, die zumindest für drei Menschen die Welt verändert haben, sind vorbei. Der 17. Open Mike ist zu Ende. Wir waren zu Gast bei Freunden.

Musik: Nena: "Wir sind wahr"

auf

ENDE